

Chor serviert Leckerbissen

Besinnliches Adventskonzert des Quartettvereins Bocholt kommt beim Publikum bestens an

Von Herbert Sekulla

BOCHOLT. Lampenfieber haben die beiden Solosänger des Quartettvereins schon. Doch als Winfried „Winni“ Biermann (Tenor) und Josef „Jöppe“ Grunden (Bariton) ihren Auftritt mit dem Lied ‚Au fond du temple saint‘ aus ‚Die Perlenfischer‘ von Georges Bizet haben, merkt man ihnen die Anspannung nicht an. Das Publikum belohnt den exakt und leidenschaftlich dargebrachten Vortrag der beiden Sänger mit viel Applaus.

„Für uns war es schon eine Herausforderung, die aus einer Idee entstanden ist“, sagt Biermann. „Aber dafür haben wir auch wochenlang geübt und dazu noch in einer Sprache, die nicht unsere Muttersprache ist.“

Unter der Leitung Otto Grolls hat der Quartettverein mit dem rund dreistündigen Programm seines diesjährigen Jahreshauptkonzerts im städtischen Bühnenhaus ins Schwarze getroffen. Bereits mit dem Einstiegslied ‚Lachende Welt‘, das Groll komponiert hat, geht im Theatersaal musikalisch die Sonne auf. Anschließend bekommt das Publikum einen musikalischen Leckerbissen nach dem anderen serviert.

Lediglich der Tenor Bonghan Kim hat in der Anfangs-



Gelungener Auftritt: Der Quartettverein Bocholt mit den beiden Solisten Isabelle Razawi und Bonghan Kim

Foto: Herbert Sekulla

phase von ‚Che gelida manina‘ aus Puccinis Oper ‚La Bohème‘ etwas Mühe, genügend Klangfülle zu entwickeln. Als lyrischer Tenor ist Kim aber nach der Pause voll in seinem Element und brilliert beim ‚Ave Maria‘ von Franz Schubert.

Schwung und Lebensfreude bringt die Sopranistin Isabelle Razawi mit. Klar und ausgearbeitet ist ihr Gesang.

Meisterhaft trägt sie ‚Je veux vivre‘ aus ‚Romeo et Juliette‘ von Georges Bizet vor und trifft dabei auch die hohen Töne mühelos. Kokett gibt sie sich an der Seite Bonghan Kims bei ‚Ich bin eine anständige Frau‘ aus der ‚Lustigen Witwe‘.

Nach der Pause tauchen die Zuhörer musikalisch in die Weihnachtszeit ein. Nach mehreren Zugaben beendet

der Quartettverein das Konzert passend zur Jahreszeit mit ‚Stille Nacht, heilige Nacht‘.

Durch den Abend führt Moderatorin Angelika Nehm. Sie hat für das Lied ‚Rudolph, the Red-Nosed-Deer‘ Rentiergeweihe mitgebracht, die sich manche Musiker auf den Kopf setzen. Begleitet wird der Chor von der Rhythmus-

gruppe Heiden mit Albert Berger (Gitarre), Hans-Georg Knüwer (Bassgitarre) und Wilibald Knüwer (Schlagzeug). Hans Deing, selbst aktiver Sänger beim Quartettverein, spielt das Akkordeon. Für den ausgefallenen Xaver Poncette hat Dirk Wedmann, Dozent an der Essener Folkwank-Universität, den Part am Flügel übernommen.